



Leitbild der Gemeinde Wauwil

www.wauwil.ch

**„Wenn Sie heute Radieschen säen,
können Sie morgen keine Ananas ernten.“**

unbekannt

Geschätzte Bevölkerung von Wauwil

Im Jahr 2000 hat sich die Gemeinde Wauwil erstmals mit dem Thema „Leitbild“ auseinandergesetzt. Ausgangspunkt für diesen mehrstufigen Prozess war die **Bevölkerungsbefragung vom Oktober 2000**, die von 36 % der Stimmberechtigten ausgefüllt und zurückgeschickt wurde. Dank der hohen Rücklaufquote bildeten die Befragungsergebnisse eine repräsentative Grundlage. In mehreren Klausursitzungen hat der Gemeinderat damals einen Leitbildentwurf erarbeitet, welcher Anfang Februar 2001 der Bevölkerung zur **Vernehmlassung** vorgelegt wurde. Die Rückmeldungen wurden an einer gemeinsamen Sitzung mit den Ortsparteipräsidenten diskutiert und anschliessend durch den Gemeinderat verarbeitet. Im Mai 2001 konnte dann die definitive Fassung des ersten Leitbildes der Gemeinde Wauwil präsentiert werden.

Jedes Leitbild muss **periodisch hinterfragt** und an neue Gegebenheiten angepasst werden. Jeweils am Anfang einer neuen Legislaturperiode überprüft der Gemeinderat die im Leitbild festgehaltenen Leitsätze und Massnahmen. Nach der ersten Aktualisierung im Jahr 2004 hat sich der Gemeinderat an der Klausurtagung im Herbst 2008 erneut intensiv mit dem Leitbild auseinandergesetzt und dieses punktuell modifiziert.

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die neue Fassung, welche die **Vorstellungen über die Entwicklung unserer Gemeinde** in den nächsten 10 Jahren darlegt. Gleichzeitig wird ansatzweise aufgezeigt, wie diese Vorstellungen verwirklicht werden können. Dadurch verfügt der Gemeinderat über **Handlungsrichtlinien und Entscheidungsgrundlagen**, die ihm erlauben, seine Führungsverantwortung aktiv wahrzunehmen und zukunftsorientiert zu agieren.

Am Anfang des Leitbildes werden sämtliche **Leitsätze** zusammengefasst. Danach werden diese nach Bereichen geordnet und mit **Massnahmen** ergänzt.

Mit dem vorliegenden Leitbild sollen nicht nur Vorstellungen entwickelt, sondern diese sollen der Bevölkerung in verständlicher und nachvollziehbarer Form dargelegt werden. Der dadurch vorhandene gemeinsame Nenner wird die Erreichung der angestrebten Ziele erleichtern – in diesem Sinn ist auch das oben erwähnte Zitat zu verstehen. Für die Unterstützung bei der Umsetzung des Leitbildes danken wir der Bevölkerung ganz herzlich.

Wauwil, im Oktober 2008

Gemeinderat Wauwil

Inhaltsverzeichnis

- ◆ Leitsätze..... Seite 4 - 5
- ◆ Wohnen und Gemeinschaft..... Seite6
- ◆ Umwelt und Sicherheit Seite7
- ◆ Freizeit und Kultur Seite8
- ◆ Bildung Seite9
- ◆ Arbeit und Wirtschaft..... Seite10
- ◆ Mobilität und Verkehr Seite11
- ◆ Finanzen Seite12
- ◆ Allgemeine Entwicklung und Partnerschaft mit Nachbargemeinden .. Seite13
- ◆ Behörden, Verwaltung und Zusammenarbeit Seite14

Leitsätze

- ◆ Eine ausgewogene **Bevölkerungsstruktur**, bei der alle Bevölkerungsgruppen dank Offenheit und Toleranz miteinander verbunden sind, ist die Basis für eine gesunde und lebendige **Dorfgemeinschaft**. Die Identifikation der Bevölkerung mit dem Dorf ist wichtig.
- ◆ Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen im Dorf und die Möglichkeit, sich im Dorf zu treffen, tragen wesentlich zu einer hohen **Wohnqualität** bei.
- ◆ Die Bevölkerung kann den **Lebensabend** im vertrauten Dorf verbringen.
- ◆ **Kinder und Jugendliche** verfügen über gute Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung.
- ◆ Ein sauberes, gepflegtes **Erscheinungsbild** des Dorfes und der respektvolle **Umgang** mit Sachwerten und der Natur haben einen hohen Stellenwert.
- ◆ Das „Wauwilermoos“ und der „Santenberg“ sind als wertvolle **Lebensräume** für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.
- ◆ Zur Schonung unserer Umwelt ist die **Gewinnung weiterer Energiequellen** wichtig.
- ◆ Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde **wohl und sicher**.
- ◆ Die **Infrastruktur** für sportliche und kulturelle Aktivitäten ist auf einem aktuellen Stand zu halten, damit das vielfältige Angebot und das aktive **Vereins- und Dorfleben** erhalten bleiben.
- ◆ Die reizvolle Landschaft wird von der Bevölkerung noch vermehrt als **Naherholungsgebiet** wahrgenommen.
- ◆ Die Bevölkerung wird an die interessante **Geschichte unseres Dorfes** aus der näheren und weiteren Vergangenheit erinnert.
- ◆ Die Erhaltung des vollständigen **Volksschulangebotes** und der dazu erforderlichen **Infrastruktur** ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung.
- ◆ Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen stellen eine hohe **Unterrichtsqualität** sicher. Sie werden in diesem Bestreben durch Eltern, Kinder und Jugendliche sowie durch die Öffentlichkeit unterstützt.

Leitsätze (Fortsetzung)

- ◆ Die **familienergänzende Kinderbetreuung** ist für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein zentrales Thema.
- ◆ Ein leistungsfähiges **Gewerbe** stärkt das Dorf. Dank guten Rahmenbedingungen kann sich dieses weiterentwickeln und das **breite Angebot** bleibt erhalten.
- ◆ Die Schaffung weiterer qualifizierter **Arbeitsplätze** im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich wird angestrebt.
- ◆ Das Dorfzentrum wird auf das **Glasi- und Weiermatt-Areal** ausgedehnt.
- ◆ Attraktive Verbindungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** sowie die qualitativ gute Erschliessung für den **Privatverkehr** werden auch in Zukunft sichergestellt.
- ◆ Die Trennwirkung der Kantonsstrasse wird mit entsprechender **Gestaltung** reduziert.
- ◆ Der **SBB-Niveauübergang** soll durch eine Unterführung ersetzt werden.
- ◆ Die finanzielle Lage der Gemeinde muss weiter gestärkt werden, damit der **Handlungsspielraum** für die Zukunft geschaffen bzw. erhalten werden kann.
- ◆ Durch ein kontinuierliches **qualitatives Wachstum** wird die Gemeinde gestärkt.
- ◆ Aus strategischen Überlegungen sind **Allianzen mit Nachbargemeinden** ein Thema.
- ◆ Für Gespräche im Hinblick auf die **Vereinigung** mit der Gemeinde Egolzwil sind wir offen.
- ◆ Durch aktive und offene **Kommunikation** wird die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefördert. Diese ist durch gegenseitiges Vertrauen, Freundlichkeit, Respekt und Wertschätzung geprägt.
- ◆ Bei all unseren Handlungen stehen das **Wohl und die Zukunft der Gemeinde** und der gesamten Bevölkerung im Vordergrund.

Wohnen und Gemeinschaft

Leitsätze

- ◆ Eine ausgewogene **Bevölkerungsstruktur**, bei der alle Bevölkerungsgruppen dank Offenheit und Toleranz miteinander verbunden sind, ist die Basis für eine gesunde und lebendige **Dorfgemeinschaft**. Die Identifikation der Bevölkerung mit dem Dorf ist wichtig.
- ◆ Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen im Dorf und die Möglichkeit, sich im Dorf zu treffen, tragen wesentlich zu einer hohen **Wohnqualität** bei.
- ◆ Die Bevölkerung kann den **Lebensabend** im vertrauten Dorf verbringen.
- ◆ **Kinder und Jugendliche** verfügen über gute Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung.

Massnahmen

- *Wauwil am Santenberg wird als bevorzugte Wohnlage durch gezielte Aktivitäten weiter bekannt gemacht (z.B. durch Medienpräsenz; gezielte Mund zu Mund-Werbung durch die Bevölkerung, Events).*
- *Bestrebungen zur Schaffung von qualitativ gutem Wohnraum werden unterstützt und gefördert. Die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Gemeinde werden durch die Überarbeitung der Zonenplanung geschaffen.*
- *Das Einkaufs- und Dienstleistungsangebot wird erhalten und ausgebaut (z.B. Koordinationsfunktion). Das Dorfzentrum wird als Ort der Begegnung gepflegt und weiter gefördert.*
- *Die Integration der Neuzuzüger und der fremdländischen Bevölkerung wird unterstützt (z.B. Neuzuzügerapéro, Sprachkurse für Erwachsene; Integrationsverein, Einbürgerung von Personen, welche die Voraussetzungen erfüllen). Die Vereine werden ermuntert, den Integrationsgedanken noch aktiver zu leben.*
- *Die Anliegen aller Altersgruppen werden berücksichtigt (z.B. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen, Betreuungsangebote für Jung und Alt prüfen).*
- *Die Schaffung einer „Villenzone am Santenberg“ wird geprüft.*
- *Das UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ wird angestrebt.*

Umwelt und Sicherheit

Leitsätze

- ◆ Ein sauberes, gepflegtes **Erscheinungsbild** des Dorfes und der respektvolle **Umgang** mit Sachwerten und der Natur haben einen hohen Stellenwert.
- ◆ Das „Wauwilermoos“ und der „Santenberg“ sind als wertvolle **Lebensräume** für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.
- ◆ Zur Schonung unserer Umwelt ist die **Gewinnung weiterer Energiequellen** wichtig.
- ◆ Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde **wohl und sicher**.

Massnahmen

- *Die öffentlichen Anlagen der Gemeinde sowie Gemeindeliegenschaften werden unter Einbezug der Benutzer vorbildlich gepflegt und unterhalten (z.B. Sport-, Freizeit- und Schulanlagen sowie S-Bahn-Haltestelle).*
- *An den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und mit Sachwerten wird durch periodische Aufrufe erinnert (z.B. Information durch Natur- und Umweltkommission).*
- *Die Nutzung von Alternativenergien wird nach Möglichkeit unterstützt.*
- *Die Sicherheit für Fussgänger und Fahrzeuge wird wo nötig und sinnvoll weiter verbessert (z.B. Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsachse prüfen; Beleuchtung von Plätzen und Quartieren periodisch überprüfen und gemeinsam mit den Anwohnern nach Lösungen suchen).*

Freizeit und Kultur

Leitsätze

- ◆ Die **Infrastruktur** für sportliche und kulturelle Aktivitäten ist auf einem aktuellen Stand zu halten, damit das vielfältige Angebot und das aktive **Vereins- und Dorfleben** erhalten bleiben.
- ◆ Die reizvolle Landschaft wird von der Bevölkerung noch vermehrt als **Naherholungsgebiet** wahrgenommen.
- ◆ Die Bevölkerung wird an die interessante **Geschichte unseres Dorfes** aus der näheren und weiteren Vergangenheit erinnert.

Massnahmen

- *Die vorhandene Infrastruktur wird erhalten und einer noch breiteren Nutzung zugeführt (z.B. Sportplatz durch vermehrte Freizeitaktivitäten attraktiver machen; auch Anlässe mit regionaler Ausstrahlung im Zentrum Linde fördern).*
- *Die Aktivitäten auf Vereins- oder Privatbasis werden noch vermehrt gefördert und dadurch deren kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung unterstrichen.*
- *Die Naherholungsmöglichkeiten werden noch besser bekannt gemacht (z.B. Internet).*
- *Die Bedeutung des Wauwilermooses und des Santenbergs als Oasen der Erholung wird durch konkrete Aktivitäten noch vermehrt in Erinnerung gerufen.*
- *Die Schaffung historischer Informationsangebote wird geprüft und umgesetzt (z.B. Vision „Wauwilermoos-Museum“, Archäologischer Lehrpfad / Pfahlbausiedlung, Weiterentwicklung Film „Wauwil am See“).*

Bildung

Leitsätze

- ◆ Die Erhaltung des vollständigen **Volksschulangebotes** und der dazu erforderlichen **Infrastruktur** ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung.
- ◆ Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen stellen eine hohe **Unterrichtsqualität** sicher. Sie werden in diesem Bestreben durch Eltern, Kinder und Jugendliche sowie durch die Öffentlichkeit unterstützt.
- ◆ Die **familienergänzende Kinderbetreuung** ist für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein zentrales Thema.

Massnahmen

- *Die Schulpflege, die Schulleitung und die Lehrpersonen werden in der Umsetzung des Schulleitbildes unterstützt.*
- *Der „gute Geist“ in und im Umfeld der Schule wird erhalten und gefördert (Werte wie Anstand und gegenseitiger Respekt mit den Schülerinnen und Schülern bewusst pflegen).*
- *Die aktive Kommunikation zur Bevölkerung wird weiter ausgebaut. Dadurch werden das Vertrauen und die Offenheit für Veränderungen/Neuerungen erhalten und gefördert.*
- *Die hohe Schul- und Ausbildungsqualität wird als Team-Leistung erbracht (ziel- und teamorientierte Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkörper, Schulleitung, Schulpflege und Gemeinderat).*
- *Die Förderung der Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten wird unterstützt (z.B. Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden weiter ausbauen).*
- *Die Bildungsinfrastruktur wird im erforderlichen Umfang bereitgestellt (z.B. angemessener Unterhalt/Werterhaltung; optimale Raumnutzung; Zusammenarbeit mit Egozwil sowie weiteren Nachbargemeinden verstärken um Synergien zu nutzen).*
- *Tragbare Angebote im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung werden geprüft und gefördert (z.B. Mittagstisch).*

Arbeit und Wirtschaft

Leitsätze

- ◆ Ein leistungsfähiges **Gewerbe** stärkt das Dorf. Dank guten Rahmenbedingungen kann sich dieses weiterentwickeln und das **breite Angebot** bleibt erhalten.
- ◆ Die Schaffung weiterer qualifizierter **Arbeitsplätze** im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich wird angestrebt.
- ◆ Das Dorfzentrum wird auf das **Glasi- und Weiermatt-Areal** ausgedehnt.

Massnahmen

- *Wir unterstützen unsere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe (z.B. öffentliche Aufträge zu Konkurrenzpreisen an das einheimische Gewerbe vergeben; Bevölkerung periodisch auffordern, Angebote im Dorf zu nutzen).*
- *Der regelmässige Kontakt zu den Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben wird gepflegt (z.B. Anliegen des Gewerbes aufnehmen und nach Möglichkeit unterstützen).*
- *Betriebe, welche Ausbildungsplätze anbieten, werden gefördert.*
- *Wir pflegen den regelmässigen Kontakt mit der kantonalen Wirtschaftsförderung.*
- *Die Weiterentwicklung bestehender und die Ansiedlung neuer Produktions- und / oder Dienstleistungsbetriebe wird unterstützt (z.B. Um- und Neunutzung Glasi- und Weiermatt-Areal).*

Mobilität und Verkehr

Leitsätze

- ◆ Attraktive Verbindungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** sowie die qualitativ gute Erschliessung für den **Privatverkehr** werden auch in Zukunft sichergestellt.
- ◆ Die Trennwirkung der Kantonsstrasse wird mit entsprechender **Gestaltung** reduziert.
- ◆ Der **SBB-Niveauübergang** soll durch eine Unterführung ersetzt werden.

Massnahmen

- *Die eigene S-Bahn-Haltestelle mit Halbstundentakt mitten im Dorf wird als Standortvorteil aktiv kommuniziert.*
- *Die Attraktivität der S-Bahn-Haltestelle wird weiter erhöht und deren Benützung gefördert (z.B. Qualität laufend überprüfen und Optimierungsanträge an SBB stellen; Flexicard weiterhin zur Verfügung stellen; Parkmöglichkeiten für Park & Ride erhalten).*
- *Das Strassennetz der Gemeinde wird angemessen unterhalten und wo nötig verbessert.*
- *Verbindungen für den Langsamverkehr werden sicher gestaltet.*
- *Die Sicherheit der Quartierstrassen wird periodisch überprüft (z.B. Verkehrsberuhigungsmassnahmen; Tempo 30-Zonen).*
- *Die Realisierung der SBB-Unterführung wird zusammen mit den SBB weiterverfolgt.*

Finanzen

Leitsätze

- ◆ Die finanzielle Lage der Gemeinde muss weiter gestärkt werden, damit der **Handlungsspielraum** für die Zukunft geschaffen bzw. erhalten werden kann.

Massnahmen

- *Die Bevölkerung wird für die finanziellen Zusammenhänge sensibilisiert (z.B. Zusammenhang zwischen Weiterentwicklungs-Investitionen, Bevölkerungszahl, Steuereinnahmen und Infrastrukturkosten periodisch aufzeigen).*
- *Die anstehenden Investitionen werden nach Prioritäten geordnet (klare Trennung zwischen notwendig und wünschenswert sowie dringend und gelegentlich).*
- *Die Ausgaben werden nach ihrer Wirkung analysiert und wo möglich reduziert (z.B. Verursacher- und Nutzen-Prinzip konsequent anwenden; vorhandene Infrastruktur optimal auslasten).*
- *Neue Einnahmequellen werden erschlossen (z.B. finanzkräftige Steuerzahler dank attraktiver Wohn- und Infrastruktursituation gewinnen).*
- *Der Steuersatz wird weiter gesenkt sobald Spielraum besteht (Positionierung im mittleren Drittel der Luzerner Gemeinden).*

Allgemeine Entwicklung und Partnerschaft mit Nachbargemeinden

Leitsätze

- ◆ Durch ein kontinuierliches **qualitatives Wachstum** wird die Gemeinde gestärkt.
- ◆ Aus strategischen Überlegungen sind **Allianzen mit Nachbargemeinden** ein Thema.
- ◆ Für Gespräche im Hinblick auf die **Vereinigung** mit der Gemeinde Egolzwil sind wir offen.

Massnahmen

- *Der Name „Santenberg“ wird als Qualitätsbegriff positioniert (z.B. Panoramalage; aufstrebende und aktive Region).*
- *Die Qualitäten am Santenberg werden durch gezielte Aktivitäten überregional bekannt gemacht.*
- *Gespräche über strategische Allianzen werden fallweise geführt.*

Behörden, Verwaltung und Zusammenarbeit

Leitsätze

- ◆ Durch aktive und offene **Kommunikation** wird die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefördert. Diese ist durch gegenseitiges Vertrauen, Freundlichkeit, Respekt und Wertschätzung geprägt.
- ◆ Bei all unseren Handlungen stehen das **Wohl und die Zukunft der Gemeinde** und der gesamten Bevölkerung im Vordergrund.

Massnahmen

- *Der Informationsfluss von und zur Bevölkerung wird weiter gepflegt.*
- *Damit die gesamte Bevölkerung noch besser informiert werden kann, wird der Einsatz weiterer Kommunikationsmittel geprüft.*
- *Die Leistungen der Gemeinde werden möglichst kundenfreundlich gestaltet und erbracht (z.B. Kundenzufriedenheit periodisch erfragen).*

